

Extremadura und Coto Doñana

Vogelparadiese in Spanien

Eine vorfrühlingshafte Vogeltour durch beeindruckende Landschaften in der Extremadura und Coto Doñana (Andalusien)

Datum	5. bis 13. März 2022
Reiseleiter	Tobias Epple und Christoph Hercher
Teilnehmer	11
Unterkunft	Hotel Victoria in Trujillo (Cáceres) und Hotel Toruño in El Rocío



Endlose Weiten in der Extremadura



Lagune bei El Rocío im Süden Andalusiens

Samstag, 5. März 2022

Nach einem leicht verspäteten Start fahren wir bei angenehm warmen Temperaturen vom Flughafen in Madrid in Richtung Hotel in Trujillo. Vom Bus aus können bereits erste Rotmilane, zahlreiche Weißstörche, Einfarbstare und etliche Kuhreiher entdeckt werden. Am Stausee von Almaraz können wir bei einem kurzen Zwischenstopp Wiedehopf, kurz auffliegende Zwergdommeln, Mittelmeer-Raubwürger und ein schlafender Nachtreiher beobachten sowie Purpurnhühner, Zistensänger und Seidensänger aus den dichten Schilfbereichen hören.



Am Stausee von Almaraz bei Saucedilla

Sonntag, 6. März 2022

Bevor wir die Steppengebiete westlich von Trujillo erkunden, halten wir für erste Beobachtungen an einem kleinen Stausee am westlichen Ortsrand von Trujillo an.

Highlights hier am See sind neben einigen im seichten Wasser herumstochernden Bekassinen und Stelzenläufer ein Tüpfelsumpfhuhn sowie ein weißsterniges Blaukehlchen.



Greifvogelsuche



Kleiner Stausee am westlichen Ortsrand von Trujillo

In den weiten Steppengebieten fielen uns anschließend zuerst etliche Kleinvögel wie Grauammer, Hauben- und Kalandlerleche auf. Dann plötzlich wird auch eine Gruppe von circa 20 Großtrappen in weiter Entfernung entdeckt. Aufmerksam wie diese scheuen Tiere sind, stolzierten sie bei unsere Annäherung gemächlich aber leider stetig von uns fort. Einzelne Mittelmeer-Raubwürger, zwei Steinkäuze und immer wieder Wiedehopfe zeigen sich sehr schön. Erste Gänse- und Schmutzgeier sowie Stein- und Schlangenadler fliegen zudem hoch über uns hinweg, nur Flughühner und die Zwergtrappe zeigten sich uns heute leider nicht.



Ein Trupp von Großtrappen durchs Spektiv gesehen

Montag, 7. März 2022

Bereits am zweiten Tag steht wohl das Highlight der Extremadura-Tour auf dem Programm. Auf dem Weg zum Nationalpark Monfragüe erreichen wir zunächst das Tal des Rio Almonte.

Zunächst laufen wir über die mittelalterliche Brücke am naturbelassenen Fluss mit reichlich Wasservegetation wie z.B. große Teppiche von weißblühendem Wasserhahnenfuß und beobachten neben Schwarzkehlchen, Graumammer, Felsenschwalbe, zahlreiche Maurische Bachschildkröten sowie auch im Wasser herumtollende Fischotter.

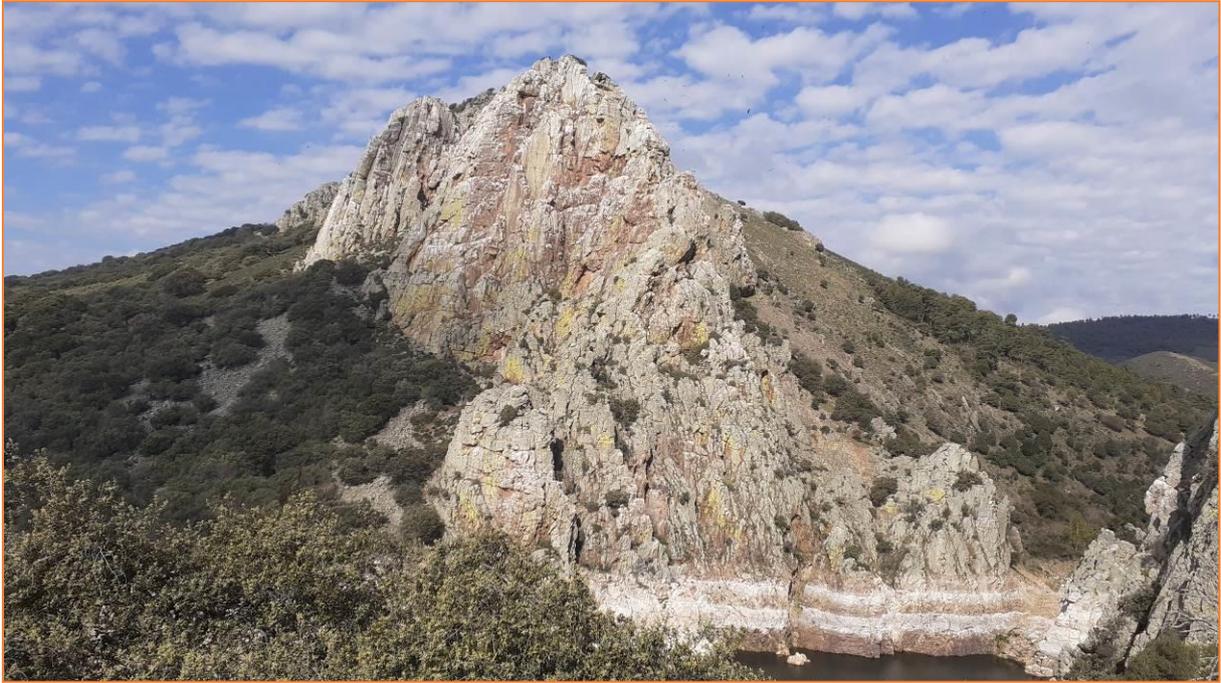


Rio Almonte

Bereits auf der anschließenden Fahrt zum Nationalpark Monfragüe sehen wir erste Gänsegeier vom Bus aus. Dann am „Salto Del Gitano“, dem berühmten Geierfelsen im Nationalpark, sehen wir Mönchs- und Schmutzgeier, einige Schwarzstörche sowie mehrere Blaumerlen mit Gesang, Zippammer und weit über 100 Gänsegeier (fliegend, sitzend, brütend, rufend, kopulierend) – einfach faszinierend!

Unsere Mittagspause verbringen wir am Nationalparkzentrum um dann Nachmittags in östlicher Richtung den Nationalpark weiter zu erkunden. Am Geierfelsen „La Tajadilla“ sind neben zahlreichen Gänsegeiern auch Schlangennadler sehr schön und ausgiebig zu beobachten.

Den Abschluss des Tages verbringen wir nochmals am berühmten Geierfelsen „Salto Del Gitano“ am Rio Tajo und können formatfüllende Bilder der eindrucksvollen Vögel im besten Abendlicht machen.



Geierfelsen „Salto Del Gitano“



Gänsegeier

Dienstag, 8. März 2022

Heute fahren wir in die Steppengebiete südlich von Trujillo. Zuerst besuchen wir einen Stausee in der Sierra Brava. Neben etlichen Kleinvogeltrupps in den angrenzenden Dehasas und Weidelandschaften (Hauben- und Kalanderlerche, Wiesenpieper, Einfarbstar, Haus- und Weidensperling, Schwarzkehlchen und Grauammer) sind die Beobachtung auf dem Stausee bis auf einige Haubentaucher, Nilgans, Löffelente und Bekassine wenig ergiebig.

Auf dem Weg zum Park Moheda Alta entdecken wir nahe der Straße eine große Gruppe von Gänsegeiern am Kadaver eines Rindes – eine beeindruckende Szenerie.

Anschließend Picknick am Moheda Alta Park. Der Park ist für die vielen Kraniche berühmt, die hier ihre Wintermonate verbringen. Jetzt im März sind sie bereits in Richtung Norden abgeflogen. Lediglich die letzten drei verbliebenen Kraniche können wir gerade noch bestaunen. In der alten Steineichendehesa können bei einem Spaziergang viele Grauammern, Samtkopfgasmücke, mehrere Mittelmeer-Raubwürger und Wiedehopf gesehen werden.



Alte Steineichendehesa im Moheda Alta Park

Am späten Nachmittag, wieder zurück in Trujillo, unternehmen wir einen Spaziergang durch das mittelalterliche Städtchen. Neben dem schönen Plaza Mayor ergeben sich vor allem vom Castillo herrliche Ausblicke auf die umliegende Landschaft. Zahlreiche Rauch- und Felsenschwalben, einzelne Fahlsegler, Rötelfalken sowie Dohlen und Störche beleben zusätzlich das harmonische Stadtbild. Wie jeden Tag stellen die vielen Einfarbstare beim

abendlichen An- und morgendlichen Abflug am Hotel ein attraktives Schauspiel dar. Zudem ist Nachts immer mal wieder eine Zwergohreule aus einem der umliegenden Gärten zu hören.



Plaza Mayor in Trujillo



Blick über Trujillo und die Weiten der Extremadura

Mittwoch, 9. März 2022

Der Tag ist bewölkt, trocken und teilweise etwas windig. Zunächst fahren wir in die Steppe nordöstlich von Trujillo. Auf dieser Reise haben wir bis jetzt leider noch keine Zwergtrappe gesehen. Rothühner und zahlreiche Goldregenpfeifer werden entdeckt, dann plötzlich ein Aufschrei. Zwei Zwergtrappen fliegen knapp und in geringer Höhe an uns vorbei. Leider flogen sie weit in das Steppengebiet, sodass sie nur noch mit dem Spektiv auszumachen sind – schade, aber trotzdem eine schöne Beobachtung!



Steppengebiet nordöstlich von Trujillo (Bild oben), Rothuhn (Bild unten)



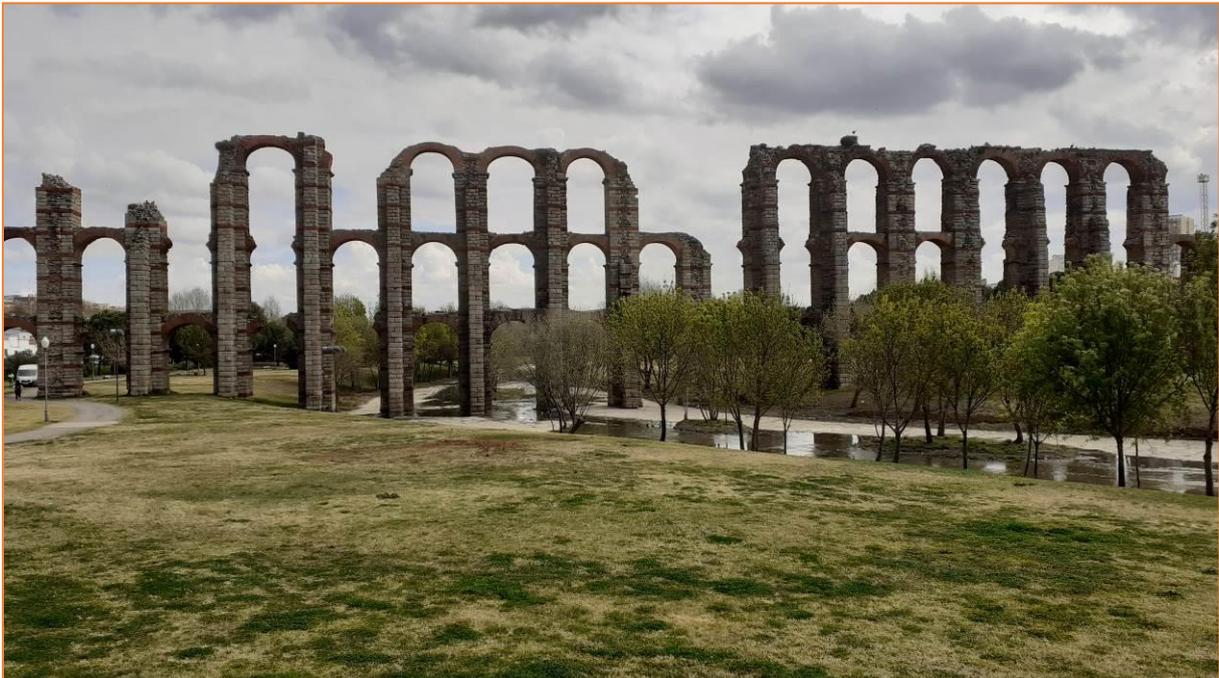
Nach einer kleinen Mittagspause bei Saucedilla gelangen uns am Stausee von Almaraz schöne Sichtungen von mindestens 3 Purpurhühner. Zwergdommel, Mittelmeer-Raubwürger sowie Nachtreiher und Wiedehopf ergänzen das hiesige Artenspektrum. Den Abschluss des Tages verbringen wir am Geierfelsen „La Portilla“ am östlichen Ende des Nationalpark Monfragüe. Neben Mönchs- und Schmutzgeier, Spanischer Kaiser- und Schlangennadler sowie zwei Schwarzstörche sind vor allem zahlreichen Gänsegeier in ihrem natürlichen Lebensraum ausgiebig zu bestaunen. Letzter Abend in Trujillo.

Donnerstag, 10. März 2022

Wir verlassen Trujillo in Richtung Andalusien. Nach einem Zwischenstopp In Mérida, wo wir von einer römischen Brücke und vor einem beeindruckenden Aquädukt unter anderem Weißstorch, Sichler, Kuh- und Nachtreier und eine Beutelmeise bei ihrem Nestbau bestens beobachten können.



Puente Romano de Mérida am Guadiana (Bild oben), Acueducto de los Milagros (Bild unten)



Am späten Nachmittag dann Ankunft in der surreal anmutenden Kleinstadt El Rocio, wo wir bereits am Hotelnahen Marisma Löffler, Sichler, Bekassine, Stelzenläufer, Uferschnepfe und zahlreiche Flamingos sehr gut beobachten können.



El Rocio, eine Stadt wie aus einer anderen Welt (Westernstadt)



Blick vom Hoteldach auf die Marisma bei El Rocio

Freitag, 11. März 2022

Für heute ist leider ausgiebiger Regen angesagt. Am Vormittag bleibt es aber noch trocken und wir fahren zum Beobachtungszentrum „Acebuche“. Durch die außergewöhnliche Winterdürre und der intensiven Landwirtschaft mit hohem Wasserverbrauch sind die Lagunen hier komplett ausgetrocknet. Wenige Kleinvögel und ein paar Blauelstern erfreuen uns dennoch.

Schließlich fahren wir mit einem kurzen Abstecher ans Meer bei Matalascañas wieder zurück nach El Rocio. Der Regen hat zwischenzeitlich eingesetzt und wird immer stärker, sodass wir Nachmittags die Marisma in El Rocio individuell erkunden.



Stürmische See bei Matalascañas

Samstag, 12. März 2022

Mit einem geländegängigen Fahrzeug fahren wir durch das Waldgebiet „Coto del Rey“ und weiter zu den Marismas beim Beobachtungszentrum „José Antonio Valverde“. Bei Stopps und auf einem Spaziergang beobachten wir Schwarzmilane, mehrere Rothühner, etliche Wasservögel, zwei Häherkuckucke und eine Weißbartgrasmücke. Während der Exkursion sehen wir auch etliche Rothirsche und Kaninchen. Zudem faszinieren im Bereich einer Farm uns über dutzende Gänsegeier an einem Rinderkadaver.



Mit geländegängigem Bus durch den Nationalpark Coto de Doñana

Nach einer kurzen Mittagspause am Hotel in El Rocio machen wir uns auf zur Laguna de la Rianzuela. Auf dem Hinweg taucht plötzlich ein Gleitaar auf, der sich bei seinen Flugmanövern herrlich beobachten lässt. An der Lagune selbst sind viele Wasservögel wie z.B. dutzende Kolbenenten und hunderte Blässhühner zu sehen. Nur die beiden Wunscharten, das Kammlässhuhn und die Marmelente, konnten leider nicht entdeckt werden. Dafür präsentierten sich uns ganz nah und ausgiebig zwei Häherkuckucke.

Sonntag, 13. März 2022

Nach dem Frühstück und letzten Beobachtungen am Marisma in El Rocio fahren wir um 9.30 Uhr zum Flughafen nach Sevilla. Vielen Dank für die schönen Tage und auf ein Wiedersehen in der Extremadura und der Coto Doñana.



Artenliste:

Zwergtaucher	Span. Kaiseradler	Kleinspecht	Dohle
Haubentaucher	Zwergadler	Haubenlerche	Kolkrabe
Schwarzhalstaucher	Schlangenadler	Theklalerche	Rabenkrähe
Baßtöpel	Turmfalke	Heidelerche	Haussperling
Kormoran	Rötelfalke	Kalanderlerche	Weidensperling
Rohrdommel	Wanderfalke	Felsenschwalbe	Buchfink
Zwergdommel	Wasserralle	Uferschwalbe	Girlitz
Nachtreiher	Tüpfelsumpfhuhn	Rauchschwalbe	Grünfink
Rallenreiher	Teichhuhn	Mehlschwalbe	Stieglitz
Kuhreiher	Blässhuhn	Rötelschwalbe	Erlenzeisig
Seidenreiher	Purpurhuhn	Wiesenpieper	Bluthänfling
Silberreiher	Kranich	Iber. Schafstelze	Graumammer
Graureiher	Zwergtrappe	Gebirgsstelze	Zaunammer
Rosaflamingo	Großtrappe	Bachstelze	Mönchssittich
Schwarzstorch	Stelzenläufer	Zaunkönig	
Weißstorch	Säbelschnäbler	Heckenbraunelle	134 Vogelarten
Sichler	Flußregenpfeifer	Rotkehlchen	
Löffler	Sandregenpfeifer	Blaukehlchen	Sonstige Beobachtungen
Graugans	Kiebitz	Hausrotschwanz	Maurische Bachschildkröte
Brandgans	Alpenstrandläufer	Schwarzkehlchen	Mauergecko
Nilgans	Zwergstrandläufer	Steinschmätzer	Span. Wasserfrosch
Schnatterente	Kampfläufer	Blaumerle	Kaninchen
Krickente	Uferschnepfe	Amsel	Fuchs
Stockente	Rotschenkel	Singdrossel	Fischotter
Spießente	Waldwasserläufer	Schilfrohrsänger	
Knäkente	Bekassine	Seidensänger	
Löffelente	Lachmöwe	Cistensänger	Unentschuldigt gefehlt:
Kolbenente	Heringsmöwe	Weißbartgrasmücke	Triel
Tafelente	Sandfluhhuhn	Mönchsgrasmücke	
Gleitaar	Straßentaube	Samtkopfgrasmücke	
Schwarzer Milan	Ringeltaube	Zilpzalp	
Roter Milan	Türkentaube	Beutelmeise	
Rohrweihe	Häherkuckuck	Schwanzmeise	
Wiesenweihe	Zwergohreule	Blaumeise	
Gänsegeier	Steinkauz	Kohlmeise	
Mönchsgeier	Fahlsegler	Mittelmeerraubwürger	
Schmutzgeier	Alpensegler	Einfarbstar	
Sperber	Eisvogel	Eichelhäher	
Mäusebussard	Wiedehopf	Elster	
Steinadler	Wendehals	Blauelster	